

energytalk Oktober 2018:

New Living im Fokus

Unter dem Motto „New Living“ ging am 3. Oktober 2018 der dritte energytalk des heurigen Jahres erfolgreich über die Bühne. Die ODÖRFFER Haustechnik KG und TBH Ingenieur GmbH begrüßten über 180 Besucher in der Aula der Alten Universität Graz und diskutierten gemeinsam mit drei hochkarätigen Experten über zukunftsweisende Technologien und Wege des neuen Zusammenlebens.



(v.l.): Mark Jenewein (LOVE architecture and urbanism ZT GmbH), Robert Pichler (Geschäftsführender Gesellschafter der TBH Ingenieur GmbH), Markus Hopferwieser (Hopferwieser Architects ZT GmbH), Harry Gatterer (Trendforscher & Experte für „New Living“) und Hans-Peter Moser (Persönlich Haftender Gesellschafter ODÖRFFER Haustechnik KG) beim dritten energytalk 2018

Foto: energytalk2018

Längst ist die Digitalisierung in alle Lebensbereiche vorgezogen und bestimmt auch die Art und Weise, wie die Menschen künftig bauen, wohnen und leben werden, wesentlich mit. Aufgrund der steigenden Aktualität des Themas standen zukunftsweisende Technologien und Wege des neuen Zusammenlebens diesmal im Mittelpunkt der dritten energytalk-Auflage des heurigen Jahres. Über 180 Gäste nutzten die Möglichkeit, gemeinsam mit den drei Experten Markus Hopferwieser, Mark Jenewein und Harry Gatterer die wichtigsten Trends der Gegenwart im Lebens-, Wohn- sowie Arbeitsbereich zu beleuchten und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen zu wagen.

„Die technologischen Veränderungen machen auch im Wohnbereich nicht halt und werden künftig das Planen, Errichten und Betreiben von Bauwerken maßgeblich verändern. Mit dem energytalk zeigen wir die entscheidenden Veränderungen bereits frühzeitig auf, um rechtzeitig auf relevante Trends reagieren zu können“, so die Veranstalter Robert



Über 180 Gäste diskutierten beim energytalk über Technologien und Wege des neuen Zusammenlebens. Foto: ZT

Pichler, geschäftsführender Gesellschafter der TBH Ingenieur GmbH und Hans-Peter Moser, persönlich haftender Gesellschafter der ODÖRFFER Haustechnik KG. Die Vorträge der Experten reichten inhaltlich vom digitalen Building Information Modeling (BIM) über die zukünftigen Auswirkungen auf Lebensstile, Wohngewohnheiten und Arbeitswelten der Zukunft bis hin zum deutschen Best-Practice-Projekt „50hertz Netzquartier“ in Berlin.

DIE WICHTIGSTEN TRENDS DER ZUKUNFT RECHTZEITIG ERKENNEN

Einen der Höhepunkte der Veranstaltung bildete der Vortrag des Trendforschers und Experten für „New Living“, Harry Gatterer. Unter dem Titel „The future is now“ zeigte er die wichtigsten Trends der Gegenwart auf und gab einen tiefen Einblick in die Zukunft von Leben und Arbeit, neue Lebensstile und ihre Auswirkungen auf das künftige Wohnen und Bauen: „Die Flexibilität des Wohnens ist keine Frage der Funktionalität, sondern eine Frage der Vorstellungskraft. Von der Idee eines festen Wohnraums werden wir uns in Zukunft verabschieden.“

Der Architekt Markus Hopferwieser, Geschäftsführer von Hopferwieser Architects ZT GmbH, erläuterte in seinem Vortrag, warum sich das Building Information Modeling (BIM) als digitale Arbeitsmethode für das Planen, Errichten und Betreiben von Bauwerken bereits bestens etabliert hat. Die digitale Aufbereitung und aktive Vernetzung aller Gebäudedaten steht über deren gesamten Lebenszyklus zur Verfügung und kann entsprechend genutzt werden. Zudem stellen die Gebäudeinformationen einen Mehrwert für das gemeinsame Zusammenleben dar.

Der Partner und Gründungsmitglied von LOVE architecture and urbanism ZT GmbH in Graz, Mark Jenewein, zeigte spannende Details zum neuen Headquarter des Netzbetreibers 50 Hertz in Berlin auf, das aufgrund der tiefen Geschossplatten Raum für unterschiedlichste Bürokonzepte bietet. So kann jede Abteilung und jedes Team maßgeschneiderte Raumaufteilungen nutzen und die Bürolandschaft flexibel gestalten. > esp <